

Kölsche Leeder beim Mitsing-Abend

Kingst. Nach drei Jahren Corona-Pause veranstaltet die 1. Vings-ter K.G., Mitglied des Festkomitees Kölner Karneval, wieder einen Mitsingabend unter dem Motto „kölsche Lieder“. Er findet am Samstag, 28. Januar, ab 19 Uhr in der Traditionsstätte Pöhl, Waldstraße 9, statt. Weil die K.G. 2021, also in der heißen Pandemie-Phase, ihr 10-jähriges Bestehen feierte, wird die im Veedels-Karneval bekannte und beliebte Rednerin Gabi Schauerermann alias Schneeflöckchen eine maßgeschneiderte Büttensprache zu Ehren der Vings-ter Karnevalisten gestalten. Den Abend moderieren Mundartsänger Frank Schall, bekannt als „D'r Frank“ und Eddy Küster von der Musikgruppe „De Schluffe“. Der Eintritt ist kostenlos. (hwh)

Versammlung zum Erhalt der Klinik

Holweide. Die nächste Versammlung zum Erhalt des Krankenhaus Holweide findet am Dienstag, 31. Januar, um 19 Uhr in der Schützenhalle Holweide, Maria-Himmelfahrt-Straße 10, statt. Infos und eine Aufnahme in Verteiler für E-Mails gibt es bei Eva Gürster. (aef) eva.guerster@web.de

NOTIERT

Dünwald/Höhenhaus. Der SPD-Ortsverein Dünwald und Höhenhaus lädt am Sonntag, 29. Januar, um 14 Uhr zu seinem Neujahrsempfang ins Café Mittendrin, Berliner Straße 944. Unter anderem die Landtagsabgeordnete Carolin Kirsch, Ratsmitglied Franz Philipp und Bezirksvertreterin Kerit Kranz stehen für Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern bereit. (aef)

Auszeichnung für Brücker Pfadfinder

Umweltschutz-Sonderpreis vom Nabu in Höhe von 300 Euro für Projekt am Flehbach

VON HANS-WILLI HERMANS

Brück/Düsseldorf. „Der engagierte Umgang der Kinder und Jugendlichen mit den aktuellen Herausforderungen im Schutz der Natur ist beeindruckend. Sie nehmen das Heft in die Hand und sollten uns Erwachsenen damit ein leuchtendes Vorbild sein“, begrüßte Marion Mittag die Gäste in der Landesgeschäftsstelle des Naturschutzbunds Deutschland (Nabu). Es waren meist junge Gäste, denn an diesem Tag wurde der Dr.-Hermann-Klingler-Jugendpreis des Nabu für engagierte Kinder und Jugendliche verliehen. Zu den drei Preisträ-

„Was man kennt, das schätzt man, und was man schätzt, das schützt man“

Christian Kuck, Sirius Pfadfinder

gern gehörte in diesem Jahr der Brücker Pfadfinderstamm Sirius, der bei der kleinen Zeremonie in der Landesgeschäftsstelle durch acht Pänz, drei Gruppenleiter sowie Chef Christian Kuck vertreten wurde.

Hermann Klingler war bis 1992 aktives Mitglied im Landesvorstand des Nabu, sein Anliegen war es, junge Menschen für den Umweltschutz zu begeistern. Nach seinem Tod hatte die Familie, darunter seine Tochter Marion Mittag, im Jahre 1995 den Preis gestiftet, um dieses Ziel weiter zu verfolgen. 300 Euro erhalten die Sirius-Pfadfinder nun für ihr Projekt „Kennen, schätzen, schützen – Der Flehbach als Naturerlebnisort“, mit dem der Nachwuchs des Stamms an die Natur herangeführt wird. Diese Erfahrung soll sie auch dazu motivieren, sich für die Natur einzusetzen. „Was man kennt,



Stammesführerin Miriam Jaron (26 Jahre) mit der Plakette des Dr.-Hermann-Klingler-Jugendpreis (l.) Bei der Aktion im Oktober 2021 von den Sirius-Pfadfindern (mit den Grannies for Future) wurde der Flehbach eingehend gereinigt (r.). Foto: Kuck, Hermans



DIE BRÜCKER SIRIUS-PFADFINDER

Der Stamm Sirius wurde im Jahr 2016 gegründet und hat derzeit gut 50 Mitglieder. Er bietet neben wöchentlichen Gruppenstunden auch Aktionen wie Fahrten oder Zeltlager an. Dabei teilen sich Kinder und Jugendliche in verschiedene Altersstufen auf: Die „Wölflinge“ sind zwischen sieben und elf Jahren alt, Pfadfinderinnen und Pfadfinder zwischen zwölf und 15 Jahren.

Die Ranger (Mädels) und Rover (Jungs) sind 16 Jahre oder älter. Eine besondere Rolle spielt im Stamm das gemeinsame Singen. Die Wölflinge sind derzeit in zwei Gruppen aufgeteilt, in der Donnerstagsgruppe ist noch Platz für einige wenige Pänz. Kinder und Jugendliche, die Interesse haben, bei Sirius mitzumachen, können sich online informieren. (hwh) www.stamm-sirius.de

das schätzt man, und was man schätzt, das schützt man“, fasst Kuck die Grundidee zusammen. Das Projekt richtet sich vor allem an die Wölflinge, den Pfadfinder-Nachwuchs im Alter von etwa sieben bis elf Jahren. Ein Teil

der Gruppenstunden der derzeit etwa 35 Wölflinge wird deshalb regelmäßig – vier oder fünfmal pro Jahr – an den Flehbach verlegt, wo die Kids etwa die Fließgeschwindigkeit und Trübung des Baches messen, Wasserlebe-

wesen wie Insekten oder Wasserskorpione aufspüren und bestimmen, die begleitende Vegetation untersuchen, aber auch Nistkästen für Vögel oder Insektenhilfen basteln. Auch ein „Bachputztag“, beidem Unrat in der Umgebung eingesammelt wird, gehört zum Programm. Diese Lerninhalte werden stets spielerisch vermittelt, zuweilen sind auch Gäste dazu eingeladen, wie beispielsweise Kinder aus dem Umfeld oder die Aktivisten der Gruppe „Grannies for Future“. Dabei war der Start des Projekts nicht ganz einfach: Zunächst musste er wegen Corona auf das zweite Halbjahr 2021 verschoben werden, im Sommer trocknete der Bach buchstäblich weg.

Dass die Brücker Pfadfinder sich von diesen Rückschlägen – die ja teilweise durch die Folgen

des Klimawandels verursacht wurden – nicht beirren ließen und ihr Projekt immer wieder flexibel an die Gegebenheiten anpassten, hatte die Jury so beeindruckt, dass sie einen Sonderpreis für Sirius auslobte.

Interessant sei auch gewesen, sich in lockerer Atmosphäre mit Vertretern der beiden anderen Preisträger auszutauschen, einer Nabu-Jugendgruppe aus Haltern am See, die im Waldnaturschutz aktiv ist und die Gesamtschule Emmerich, die für ein Baumpaten-Projekt ausgezeichnet wurde. „Und unsere Kinder hatten ein tolles Bastelangebot in der Landesgeschäftsstelle, die wollten gar nicht mehr weg“, berichtete Christian Kuck. Eine Urkunde und eine Plakette gab's auch: „Die Plakette kommt jetzt an unseren Bauwagen“, sagte Kuck.

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

Wir helfen im Trauerfall

Bestattungen aller Art
Vorsorgeberatung
Hausbesuche möglich

Bestattungen Frein

Sargausstellung, Trauerhalle, Verabschiedungsraum
In der Konde 54 · 51107 Köln (Rath/Heumar)

Tel. 02 21/86 15 64 · Fax 86 60 58 – Tag und Nacht

Bestattungen Lauterbach
– seit 1919 –

Übernahme sämtlicher Formalitäten
Alle Bestattungsarten und Vorsorgeberatung
Hausbesuche und Trauerdruck
Mit eigener Trauerhalle

Olpener Straße 270 · 51103 Köln-Höhenberg
Tag und Nacht · ☎ 0221/87 25 50
info@bestattungen-dlauterbach.de

mittler
VORSORGE + BESTATTUNGEN

„Und tschüss“
ist einfach zu wenig!
Ein individueller Abschied schafft Erinnerungen.

Telefon: 0221 . 85 10 07

Köln, Kalk-Mülheimer Straße 14
www.mittler-bestattungen.de

Was kostet eigentlich eine Bestattung?

Die Bestattungskosten hängen von der Ausgestaltung der Trauerfeier, den regionalen Friedhofsgebühren sowie auch von den individuellen Wünschen ab. Deshalb rät das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur dazu, sich einen detaillierten Kostenvoranschlag erstellen zu lassen. Bestatter beraten ihre Kunden gern, was sie selbst machen können, was wichtig ist und worauf bei einer Trauerfeier nicht verzichtet werden sollte. Der Kostenvoranschlag, der die regionalen Gegebenheiten berücksichtigt, ist eine gute Grundlage für eine Bestattungsvorsorge.

www.bestatter.de

Wir helfen und beraten im Sterbefall
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Hausbesuche in allen Stadtteilen

Vorsorgeberatung für die spätere Beerdigung

Bestattungen J. Frings

Taunusstr. 12 · 51105 Köln (Humboldt)
Telefon (02 21) 83 12 49

BESTATTUNGSHAUS
HOFFMANN

bestattungshaushoffmann.de | 0221-61 72 62

0221. 29 74 160

LUCTUS-KÖLN.DE
BESTATTUNGEN

Und alles Getrennte findet sich wieder.
Friedrich Hölderlin